

„Ein Führer durch die Bucherscheinungen,

wie ihn weder wissenschaftlich noch weltanschaulich gerichtete Gruppen in gleichrangiger Form jemals hervorgebracht haben.“

URTEIL DER BÜCHERWELT ÜBER
LITERARISCHER RATGEBER FÜR
DIE KATHOLIKEN DEUTSCHLANDS

VERLAG JOS. KOSEL & FRIEDR. PUSTET MÜNCHEN

Die dritte Auflage in Jahresfrist!

Wie die Grundschule turnt

mit Unterrichtsbeispielen aus meiner einklassigen Landschule

von **Wilhelm Ibelberger**, Lehrer in Niedererbach (Westerwald) III. Auflage.

56 Seiten mit 8 photogr. Abbildgn. und einem Anhang Singspiele mit Noten. Preis M. 1.50 mit 40% Rabatt

Das Büchlein wurde ministeriell von einer ganzen Reihe Regierungen amtlich empfohlen.

Aus den zahlreichen, durchweg anerkennenden Urteilen der Fachpresse heben wir folgende hervor:

Neue Bahnen. 1928. Heft 6.

Willens- und Körperschulung, dabei arbeitsunterrichtliche Formung turnerischer Tätigkeit, bei der seelische Anteilnahme des Kindes nicht fehlen darf, Wirklichkeitsgestalten durch Tat, durch Anregung fordern die Verfasser beider Hefte. Sie bieten in geschlossenen Bewegungsgeschichten: Beim Handwerker, was Vater oder Mutter tun, die Vögel, die Tiere, aus einzelnen Märchen usw. **Beispiele neuer Art des Schulturnens, das leider noch nicht allgemein bekannt und durchgeführt ist, das aber die Zukunft beherrschen wird.**

Pädagog. Schwarzische Balanzzeitung. 58. Jahrgang. 25. 2. 1928.

Ein schmales Bändchen von nur 56 Seiten, und doch ist's wichtig genug, daß hier darauf hingewiesen wird. Es ist aus der Praxis der einklassigen Landschule erwachsen und mag darum dort mehr Freunde der Leibesübungen werben als dickeleibige theoretische Wälzer; denn Bücher, die sich mit der Frage der Körpererziehung in dieser Schulgattung befassen, sind selten, obwohl hier gerade besondere Schwierigkeiten zu überwinden sind. Frisches, frohes Leben atmet daraus, mit dem ein geschickter Schulmann seine Turnstunden füllt. Spielend werden und müssen die Übungen getan werden. Ibelberger verliert dabei das Ziel, auf den eigentlichen Turnunterricht vorzubereiten, niemals, Spiel wird nicht Spielerei. An der Hand der Übungsbeispiele kann sich der Benutzer seinen Stoff leicht formen. Er muß es, wenn er zu Ergebnissen gelangen will.

Die Praxis der Landschule. Heft 4. Oktober 1928. Rich. Danehl's Zeitschriftenverlag in Goslar a. S.

Es ist ein lustiges Buch, herausgewachsen aus der Praxis der Grundschule, und hat den Zweck, die neuen Grundsätze des zeitgemäßen Turnens in kindertümlicher Weise lebensvoll zu füllen. Die Schrift löst sich möglichst los von allem Formelhaften und greift stets hinein in das Seelenleben des Kindes und verbindet dadurch ganz unmerklich das System mit dem Lebensausdruck. Im theoretischen Teil wird „Von der Notwendigkeit gleichmäßiger Leibesübungen in der Grundschule“, von „Wie und was turnt meine Grundschule“ und „Wie gestaltet sich meine Turnstunde“ geredet. Der praktische Teil bringt Unterrichtsbeispiele (Goldtöchterchen, Zur Frau Holle, Im Walde, Die Heuernte u. a.) und Spiele (Singspiele und Bewegungsspiele). **Das Buch ist allen Grundschullehrern warm zu empfehlen.**

Schulblatt der Provinz Sachsen Nr. 28/29. Magdeburg, den 19. Juli 1928. 67. Jahrgang.

Das Büchlein führt geschickt ein in die Körpererziehungsfragen der Grundschule, besonders der zweite und dritte Teil, nämlich „Wie und was turnt meine Grundschule? und wie gestaltet sich meine Turnstunde?“ sind ebenso wie die **Unterrichtsbeispiele geeignet, Lehrer und Lehrerinnen mit der neuzeitlichen Gestaltung des Turnunterrichts in der Grundschule bekanntzumachen.** Die beigelegten Abbildungen unterstützen die Anschaulichkeit. Der verhältnismäßig billige Preis des Büchleins ermöglicht jeder Schule die Anschaffung.

Wir machen besonders Buchhandlungen mit Lehrerkundschaft auf dieses **leichtverkäufliche** Büchlein aufmerksam und bitten um rege Verwendung. Bestellzettel anbei.

Neuwied, 15. Oktober 1928.

Ⓢ

Senfers Verlag (Paul Worringer)

A. Dressel

Ⓢ

Frage: Welches Buch kommt leider immer noch nicht in jedem Sortiment vor?

Antwort: Der „Dackel“ von Hayno Focken, auch wenn wir ihn zehnmals empfehlen!

Dresden A.